

Adliswil und Zürich, 19. März 2001

KR-Nr. 96/2001

**POSTULAT** von Thomas Heiniger (FDP, Adliswil) und Martin Vollenwyder (FDP, Zürich)

betreffend Nutzung der Überdeckung A3, Entlisbergeinschnitt

---

Der Regierungsrat wird eingeladen zu prüfen, ob auf den durch die Überdeckung der A3, Entlisbergeinschnitt, entstehenden Verbindungsflächen zusätzliche Sportanlagen errichtet werden können und ersucht, diesbezüglich mit den Behörden der Stadt Zürich zusammenzuwirken.

Thomas Heiniger  
Martin Vollenwyder

Begründung:

Es werden derzeit Konzepte für die Gestaltung dieser Verbindungsfläche erarbeitet. Beteiligt sind an den Planungen städtische Behörden sowie die Baudirektion.

Sportnutzungen sind offenbar bis anhin nicht in die Überlegungen einbezogen worden, obwohl ein Bedarf an zusätzlichen Sportflächen in der Stadt Zürich und in der Agglomeration Zürich ausgewiesen ist. Seit Jahren werden bestehende Rasensportanlagen massiv übernutzt. Es stehen zuwenig Spielfelder (Fussballfelder) zur Verfügung - Fussballvereine haben teilweise Aufnahmestopp.

Der Nutzen des Sportes für die Gesundheit und die Integration insbesondere Jugendlicher ist anerkannt. Eine Verwendung der neu entstehenden Fläche für Sport und Erholung könnte bestehende Engpässe abschwächen.

Die Mitwirkung des Kantons Zürich ergibt sich aus seiner Verantwortlichkeit für das Nationalstrassengebiet sowie der Notwendigkeit, Sportanlagenplanung gemeindegrenzenübergreifend zu koordinieren.